

III.

Von der Confirmation.

Sist zu pflanzung vnd erhaltung reiner Christlicher Lehr/zu beförderung warer Gottsäligkeit/ guter Zucht vnd Christlichen Wandels/ bey Jungen vnd Alten/ sehr nützlich vnd dienstlich/ dasz man die Alte Christliche weise/der Confirmation oder des Examinis der jenige/so erstlich zum heiligen Sacrament des Leibs vñ Bluts Christi gehn wollen erhalte/ Dasz die Pastores vnd Prediger zu bestimpten zeiten/ die Kinder von 10. 11. 12. 13. 14. 15. Jahren/öffentlich in der Kirchē im Catechismo verhören.

In welchem Examine die Kinder ihren Glauben vñnd Bekantnus von den Fürnehmsten vñnd nöttigsten Stücken Christlicher Lehr/nach ordnung des Catechismi öffentlich anzeigen/vnd ire Zuesage vnd erstes Gelübnuß/das sie durch die Vatten oder Götten der heiligen Dreyfaltigkeit in der Tauffe gelobet vnd versprochen haben/öffentlich widerholen/vnd iren Glauben vñnd Bekantnus von der Mahometisten/Türcken/Widertäuffer vñnd anderer Secten Irthumben absöndern/vñnd in warem Glauben/rechter Anrueffung vñnd willigem Gehorsam mit Gottes Hülff allezeit zu verharren/festiglich zusagen/vnd also hernachmals zu der Gemeinschaft des heiligen Sacraments zugelassen werden.

Denn hiedurch die liebe Jugend die Christliche Lehr desto fleißiger/gründlicher vñnd vollkommener zu lernen/vñnd in warer Erkantnus Gottes/vnd vñsers Heylands Jesu Christi/darın das Ewige leben steht/zu proficirn/stärcker/größer vnd reicher Erkant/aus Gottes vnd vñsers Heylands Jesu Christi/ darin

darin ja das Ewige Leben steht/zu bekommen/ vnnnd gleich also mit dem Alter auch in Weisheit vnnnd Gnad bey Gott vnnnd frommen Menschen zuzunehmen/erweckt vnd entzündet werden. Wie von S. Iohanne dem Täufer geschriben stehet/ dasz er mit dem Alter auch im Geist gewachsen vnd starck worden sey. Vnd von solchen Kindern/ die iren Catechismum wol gelernet haben/vnd an den Herrn Christum glauben/redet ohn zweiffel Christus/da er ein Kindt dem grösste im Himmereich vergleichtet/vnnnd dazu spricht: Wer ein solches Kindt in seinem Namen auffneme/der neme Christum auff/ Wer aber diser kleinen Kinder eines/die an In glauben ärgere/ dem were besser/dasz er in tieffesten Meer erseufft würde. Sehet zu dasz ihr nit jemande von disen kleinen verachtet/ denn ire Engel im Himmel/ sehen allezeit das Angesicht meines Vatters im Himmel.

So werden durch dise weise/die Kinder oder Catechumenen öffentlich in der Kirchen zu verhören vñ zu bestätigē/die Eltern/ Gefattern/Prediger vñ Schuelmeister erinnert vñ verorsacht jr Ampt in vnterweisung der lieben Jugent im Catechismo mit grösserm Fleisz vnd Ernst zu bedencken vnd auszurichten. Vnd nicht allein für ihre Kinder vnd Catechismuschueler/ sondern auch für sich selbst/mehr Fleisz an Gottes Wort vñ Christlicher Lehr/ recht vnd gründlich zu lernen anzuwenden.

So ist dise weise bey der Kirchen Gottes/ im Alten vnnnd Neuwen Testament allezeit gebreuchlich gewest/dasz die in der Kindtheit/durch die Beschneydung/vñ hernach durch die heilige Tauffe zu Gottes Kindern vnd der Gemeinschaft der Kirchen Christi angenom̄en sein/hernachmals/wenn sie zu iren verständigen Jaren gekommen/von iren Eltern vñ Lehrmeisern/in allen Hauptarticeln Christlicher Religion vnterwiesen/vñ darnach ihren Glauben in der Kirchen Gottes/ öffentlich selbst bekennet haben. Dabey dann ein herglichen Gebett von der gemeinen Kirchen geschehen/vñ die Kinder durch aufflegung der Hende/ vnd Gebrauch des heiligen Abentmals sein bestätiget worden. Wie vnser Herr Christus selbst die Kinder/ so von iren Eltern zu im gebracht wurden/ mit aufflegung der Hende/ vnd seinem Göttlichem Segen confirmirt vnd bestätigt hat/ Math. 9.

Vnd

Von der Confirmation.

Vnd die lieben Alten Väter vnd Patriarchen über die Kinder gebettet/ Hende auffgelegt/ vnd sie gesegnet haben/ vnd der Herr Christus selbst/ als Er ein Kindt bey 12. Jahren/ von seinen Eltern in die Kirchen geführt wardt/ seine Glauben öffentlich bekennet/ vnd auff die Fragen des Catechismi/ also Gottsälzig vnd Herrlich geantwortet hat/ dasz alle/ die ihm zuhöreten/ sich seines Verstands vñ seiner Antwort verwunderten/ Luc. 2.

Wenn nun die Kinder jrgerant bisz an jr 10. 11. 12. 13. 14. Jar gekommen/ vnd iren Catechismum sampt der kurzen Auslegung/ wie oben begriffen/ vñnd etliche andere fürneme Fragen von Christlicher Lehr/ welche hernacher verzeichnet sein/ wol Auswendig gelemet haben/ vñnd zimlich verstehen/ Sollen sie von irem Vatter/ Götten oder Vormünder/ zu dem Pastori gefüret werden/ welcher ihn ein tag bestimien wirdt/ auff welchen er sie öffentlich in der Kirchen verhören wölle/ vnd sol der Sontag oder ein ander tag/ darin die Wochen Predigt beschiecht/ hiezue genommen werden.

Über das/ sollē die Pastores/ nach dem gar vralten Gebrauch der heiligen Kirchen/ zun Ostern vnd Pfingsten am letzten Feiertage/ das ist am Erichitag/ von stundan nach Essens/ für die Mitttags Predigte Jährlichen/ auch solch Examen vnd Confirmation/ mit den Kindern in iren Pfarren fürnemen/ vnd das zuvor verkündigen/ vñ gar keines wegēs vnterlassen/ Eslichen auch die liebe Jugent/ die also gelehrt vnd verständig/ zum heiligen Abendmal Christi vermanen/ dasz sie alsobaldt am Sontag hernacher/ darzu gehn/ vñnd am Sambstag zuvor fleissig zu der Vesper vnd Præparation Predigte sich verfügen/ R.



Form

Form oder weise der Confirmation:

Denn nachdem etliche Kinder/so getaufft/
in der Christlichen Kinderlehr/durch die Wochen-
liche Übung des Catechismi so weit kommen sein/
dasz sie füglich können gefragt werden/vnd geschicklich ant-
worten/wirt solche heilige Action verhandelt:

Gotteslich sol der Pastor gutte achtung geben auff die Kinder/
so gelernt/beredt/vnd vor andern geschickt sein/die Be-
kantnus des Glaubens zu thun/vñ den Gehorsam der Kirchen
zu versprechen/die solle er zuvor etliche Sontag im Catechismo
etwas fleissiger verhören/vnnd die nachfolgende Fragen gar
wol einbilden.

Vnd auff den bestimpten Tage der Confirmation/solle er
dieselbigen für die andern Kinder stellen/vnd allein befragen/
vnd damit der Act nicht zu lange were/sol ein Kindt/die Zehen
Gebot/das Ader/den heiligen Glauben/das Ditt/das heilige
Vatter vnser/das Vierdt/von der heiligen Tauff/das Fünfft/
von der heiligen Absolution/das Sechst/von dem heiligen
Abendmal/sampt der Erklärung recitieren.

Zum Andern/weñ der ganze Catechismus einmal erklet/
das genug ist/Sol der Pastor ein anders Kindt/das auch wol
beredt ist/vmb die nachgesetzten Artikel vnd Stücke fragen/
vnnd die andern Kindlein vermahnen/dasz sie fleissig darauff
mercken/hören vnd lernen.

Zum Dritten/so sollen die Gefattern/Eltern/oder/so die
gestorben/ire Vormünder vnd andere von der Freundschaft/
nicht allein die Kindlein auff den bestimpten Tage in die Kirchen
verschaffen/sondern selbst eigener Person erscheinen/vnd vmb-
her stehen/vnd mit fleisz alles anhören.

Vnd wenn also die Gemein beysammen/vnnd der Pastor
bey dem Altar die Kindlein vmb in herumb/vnd zu nechst die
Gefattern vnd Eltern stehen.

Vonder Confirmation.

Sol der Chor singen:

In dem heyligen Geist **HERRE** Gott/erfüll
die Herzen deiner Gläubigen/vnd entzünd
in ihn das Feuer/deiner Göttlichen Liebe/
Der du durch deines Liechtes Glast/die Völcker
wundersam/in Eynigkeit des Glaubens/aus aller
Welt versamlet hast/Alleluia/Alleluia.

Darauff Psallieren den 34. Psalm:

ICH wil den **HERREN** loben allzeit / Sein Lob sol
immerdar in meinem Munde sein.

Meine Seele sol sich rümen des **HERREN**/ Dass die ellenden
hören vnd sich freuen.

Preysset mit mir den **HERREN**/ Vnd last vns mit einander
seinen Namen erhöhen.

Da ich den **HERREN** suechet/ Antwortet Er mir / Vnd
errettet mich aus aller meiner Forcht.

Welche Ihn ansehen vnd anlauffen / Der Angesicht wirdt
nicht zu schanden.

Da diser Ellende rieff/höret der **HERRE**/ Vnd halff ihm aus
allen seinen Nöthen.

Der Engel des **HERREN** läget sich vmb die her / so Ihn
fürchten/ Vnd hilffte ihnen aus.

Schmecket vnd sehet/wie freundlich der **HERRE** ist / Wol
dem/ der auff Ihn trawet.

Fürchtet den **HERREN**/ ihr seine Heiligen/ Denn die Ihn
fürchten/haben keinen Mangel.

Die Reichen müssen darben vnd hungern/ Aber die den **HER-**
REN suchen/haben keinen Mangel an yrgendt einem Guet.

Kompt her Kinder/höret mit zue/ Ich wil euch die Forcht des
HERREN lehren.

Wer ist der gut Leben begert? Vnd gern gute tag hette?

Behütete deine Zunge für bösem / Vnd deine Lippen/ dass sie
nicht falsch reden.

Laß

Laß vom Bösen/ vnd thu guts/ Suche Friede/ vnd jage jm nach.
Die Augen des HERRN sehen auff die Gerechten / Vnd
setze Ohren auff jr Schreyen.

Das Anklitz aber des HERRN steht vber die/ so böses thun/
Daß Er jr Bedächtnus außrotte von der Erden.

Wenn die (Gerechten) schreyen/ so höret der HERR/ Vnd
errettet sie aus all irer not.

Der HERR ist nahe bey denen/ die zerbrochens Hertzens
sind/ Vnd hilffe denen/ so zerschlagens Gemüt haben.

Der Gerechte muß vil leiden/ Aber der HERR hilffe ihm
aus dem allen.

Er bewaret jm alle seine Beine/ Daß der nicht eins zerbrochen
wirdt.

Den Gottlosen wirdt das Unglück tödten/ Vnd die den Bes
rechten hassen/ werden schuldte haben.

Der HERR erlöset die Seele seiner Knechte/ Vnd alle die
auff Ihn trawen/ werden keine schuldte haben.

Nach diesem Psalm den Hymnum, Veni creator Spiritus, &c.

Teutsch:

R O W Gott Schöpffer heiliger Geist/ Besuch das Hertz der
Menschen dein/ Mit Gnaden sie füll wie du weist/ daß dein
Beschöpfv vorhin sein.

Dein du bist der Tröster genandt/ des aller höchsten Gabe tewor/
Ein Geistlich salb an vns gewant/ ein lebende Brunn/ Lieb vñ feror.

Zünde vns ein Liecht an im Verstandt/ Gib vns ins Hertz der
liebe Bunnst/ Das schwach Fleisch in vns dir bekant/ erhalt fest dein
Kräfte vnd Bunnst.

Du bist mit Baben Siebenfalt/ der Finger an Gottes rechter
Handt/ Des Vatters Wort gibstu gar baldt/ mit Zungen in alle
Landt.

Des Feindes list treib von vns fern/ den Friedt schaff bey vns
deine Gnadt/ Daß wir dein leiten folgen gern/ vnd meiden der
Seelen schadt.

Lehr vns den Vater kennen wol/ dazu Jesum Christ sein Son/
Daß wir des Glaubens werden vol/ dich beyder Geist zu verston.

Gott Vatter sey Lob vnd dem Son/ der von den Todten auffe
erstundt/ Dem Tröster sey dasselb gethon/ in Ewigkeit alle stundt.

R

Alsdann

Von der Confirmation.

Als dann sol von dem Pastori ein Vorrede geschehen mit lauter
Stimme/ Damit es von der ganzen Kirchen gehört vnd
verstanden werden möge/wie folget :

MEine geliebte in dem H E X X E N/ Ir sehet wie alhie
erscheinen diese Kinder/ unsere Miterben in Christo/ so
durch die heilige Tauffe in irer Kindtheit dem Herren Christo/
vnd seiner heiligen Kirchen eingepflanzt worden sein. Weil sie
aber nun zu Erkantnus der Christlichen Lehre vnd Gottsäligkeit
zum teil angeführt/begieren sie von Herzen/dasz sie besser/sölliger
vnd nehmer unserm vñ irem Heilandt Christo vnd seiner heiligen
Kirchen mögen zugethan werden/ Nemlich : Durch den
Brauch des heiligen Abendmals vnd Sacrament des Leibs vnd
Bluts Jesu Christi/ Damit aber solches mit grösserer Frucht/
sterckung des Glaubens vnd heiligen Geistes geschehen möge/
seindt sie bereit durch sich selbst/ Bekantnis ihres Glaubens zu
thun/vnd sich Christo dem Herrn vñ seiner Kirchen zu ergeben/
vnd dem Teuffel entsagen/ welches sie in der heiligen Tauff
nit haben thun können/von wegen irer Kindtheit/ Denn was
durch ire Patten beschehen/auff dasz nun solches von inen mit
Ernst vnd gangem Herzen vnd rechter Gottseligkeit vollbracht
werde/also dasz es inen durch jr gang Leben in Christo hailfam
sey/vnnd zum besten gerahte/ ist billich/ dasz wir Gott unsern
Hümlischen Vatter im namen Christi bitten/ Er wölle ihnen/
darzu seine Gnade vnd heiligen Geist verleihen vnd begaben/
dasz sie wol vnd recht geprüft zum Nachtmal unsere Herren
Christi mit Frucht gehen mögen/damit hinfürder unser Herz
Christus in ihnen/vnd sie in Christo desto reicher leben können/
im Glauben/ Lieb/ Gedult/sampt allen andern Früchten des
heiligen Geistes/täglich zunemen/wol fortfaren/vnd dabey bis
ans ende beharren vnd seelig werden/ Das zu erwerben/bettet
sampt mir das heilige Vatter unser/ R. In rechtem Glauben
vnd namen Jesu:

Vatter unser der du bist im Himmel/rc.

Vnd nach dem Vatter unser/sol der Pastor folgende Lection lesen :
Ewer Liebe vernemen mit fleisz ein Lection, welche der heilige
Euangelist Lucas in der Apostlgeschicht am 8. Cap. schreibt:

Da aber

DA aber die Aposteln höreten zu Jerusalem/
daß Samaria das Wort Gottes angenommen
hatte/sandten sie zu ihnen Petrum vnd Johaſnem/
welche/da sie hinab kamen/ bettetten Sie ober sie/
daß sie den heiligen Geist empfiengen/denn Er war
noch auff keinen gefallen/ Sondern waren allein
getaufft in dem Namen Christi Jesu: Da legten sie
die Hände auff sie/vnd sie empfiengen den heiligen
Geist.

Darauff singe der Chor den schönen Sequenzen:

Sancti Spiritus adsit nobis Gratia, &c.

D Heyliger Geist sey heut vnd allzeit mit vns.

Mach dir in vnsern Herten/Eigne vnd Ewige Wohnung:
Tilg alle Sünd vñ Schmerzen/geus auff vns aus deine Salbung.

O heiliger Geist/erleucht heut vnser Sinnen:
Sib was du vns heist/so mög wir guts beginnen.

O Du Liebhaber aller Frommen/du Tröster der Elenden:
Du wöllest vns auch zu hülf kommen/dein Willen zu volenden.

Du reinigst der Blaubigen Gemüt/von Irthumb/Sünden vnd
Torheit:

Wach rein vnser Hertz durch deine Güte/vñ leit vns in alle Warheit.

Auff daß von vns hie der ware Heylandt/recht werde erkant:

Den allein sehen die reinen Herten/im waren Glauben.

Die Propheten han durch dein Wacht/die Zukunfft Christi lengst
zu vor verkündigt vnd an Tag bracht:

Die Aposteln hastu gesterckt/daß sie durch ire Predigt offenbare
haben Christi Werk.

Durch dich ist das tröstlich Euangelium außgebreitet/vnd erbauwet
das Christenthumb:

Wit Wunder vnd Zeichen kräfteig beweret/vnd schnell als ein
Platzregen gemehret.

Von der Confirmation.

Du bist der Heylbron/das rein Wasser welches fleust vom gnaden
Thron:

Du erfrischt das Hertz/erweichst es vnd schreibst drein dein neuw
Gesetz.

Du samlest allhie Christi Gemein/von der Welt aus alle Zungen
in ein:

Du gibst jnen Lieb zu Christi Lehr/schaffst auch dasz sie leben zu
Gottes Ehr.

Darumb bitten wir demütiglich/Gerhör vns heut heiliger Geist
gnädiglich:

Dem ohn dich ist vnser thun vmb sonst/vnd on deine Hülff kompe
niemandt zu Gottes gunst.

Du/durch den alle Heiligen sindt bekehrt/durch des Gaben sie auch
sindt gelehrt/im Glauben gesterckt vnd des Heils gewehrt:

Du sterck vns auch im Glauben vnnnd Zuersicht/vnnnd thu Hülff
weñ der Feindt vns ansicht/mach vns völlig vor Gottes Angesicht.

VND Preye vns zu der ewigen Klarheit/Amen.

Pastor redet folgendis weiter zum Volk:

In Geliebten im Herrn/Vor zeiten zwar lernten die alten
Selbst die Hauptartickel Christlicher Lehr/Vnd nachdem sie
gnugsam darin vnterwiesen/sagten sie vor der Tauffe von sich
selbst/dem Teuffel/der Welt vnd jren Wercken abe/theten die
Bekantnus jres Glaubens/vnnnd wurden demnach getaufft/
Darnach wardt für sie gebetten mit aufflegung der Hände/
damit sie empfiengen die Gaben des heiligen Geistes/Vnd ob
woldazumal vil in der ersten Kirchen erlangten/dasz sie so baldt
durch krafft des heiligē Geistes/mit mancherley Zungen redten/
weissagten vnnnd dergleichen Wunderwerck verrichten / So ist
doch nicht allwege dahin zu sehen / Wie auch die Apostel selbs
das mit fürnemlich in jren Gebetten gesuecht/sonder viel mehr
begerten/dasz der liebe Gott die getaufften mit seinem heiligen
Geist begnaden wolle/auff dasz durch desselben Gnade/Krafft
vnd trieb/sie in Erkantnus der Warheit des Euangelij Christi
bestätiget vnd betreffiget würden/dasselbige ohn schew/fürnem
lich/zur zeit der verfolgung zu bekennen/auch im Glauben/Liebe/
vnd

vnd allen Christlichen Tugenden vnd Früchten des heiligen Geistes/von tag zu tag ye mehr zuzunemen/ vnd dasz sie durch den heiligen Geist/als das Pfandt des Lebens/bey Christo vnd seiner Gnaden bestendig erhalten würden/ Welchs offenbar ist aus den Worten des Apostels Pauli: Ich erinnere dich/dasz du erweckest die Gabe Gottes die in dir ist/x.

Ir wisset aber meine geliebten im Herrn wol/das diese Kinder so ihr ombher stehen sehet mit iren Patten in vnsern Kirchen/ in irer Kindtheit getaufft seindt/ zu welcher zeit sie für sich selbst nit kundten durch sich etwas bezeugen oder versprechen/ Haben sich aber derhalben/seyt dargestalt/alle das senige/so vorzeiten die Alten vor der Tauffe der Kirchen geleistet/mit frewdigem Gemüht/ vnd Bekantnus des Glaubens auszurichten / seindt auch willig zu zeugen / dasz sie die HauptArtickel Christlicher Religion in der Kirchen Gottes fleissig gelernet/ vnd zu beweisen/dasz sie alles für gewisz halten/was ire Patten in irem namen bey der heiligen Tauffe angelobt vnd zugesagt haben: Sindt bereyt mit eigener stumme/die schwachheit vnd gebrechen nach dem Fleisch inen angeborn/ zu bekennen/dem Teuffel vnd der Welt abzusagen/das Bekantnus des Glaubens zu thun/ vnd sich de Herrn Christo vñ seiner Kirchen gänglich zu ergebē/ Damit sie durch das Gebett der Kirchen/ vnd rechten brauch der heiligen Sacrament / gleich den arder Gläubigen vnd Christen/mehring des heiligen Geistes vnd seiner Gaben in der Kirchen Gottes empfahen vnd theilhaftig werden mögen/ auff dasz sie ir leben/ so ja Gott auff dieser Erden noch gönnet/ nach Gottes wort also volführen mögen/wie es denen gebürt vnd wol ansteht/so warhafftig vnd on falsch mit der Lehr vnd Sacramenten der Christlichen Religion, auch mit den Gaben des heiligen Geistes der da heilig macht/begabet sindt/ Von welchem willen fleisz vnd thun der Kirchen/ vns allenthalben viel in den Apostolischen Schrifften fürgelegt/hie zu erzehlen vnd nötig: Vermahne derhalben euch alle ernstlich/dasz ihr Zeugen wöllet sein/der Bekantnus des Glaubens/ so sie jetzt vor Gott/seinen heiligen Engeln vnd der Christlichen Kirchen thun/auch fleissig für sie bitten/ vnd dasz ein yder alles fleissig-

Von der Confirmation.

lich mercke/ vnd auff sich ziehe vnd deute/ in dem: dasz ihr euch erinnert/dasz ihr etwa eben die Bekantnus des Glaubens vnd versprechen des Gehorsams der Kirchen vnd Gemein gethan/ vnd derhalben sich gebüren wölle / ewer Leben nach ewer selbst Verheißung zur Ehre Gottes vnnnd Besserung des Nächsten anzurichten/ vnd der vermanung des Herrn Christi zu folgen/ da er spricht: Also lasset ewer Liecht leuchten vor den Leuten/ dasz sie ewern gutten Wandel sehen/ vnd preisen ewern Vatter im Himmel.

Wenn also der Pastor außgeredt/ solle vnter den Gefattern einer/der fecd vnd wol beredt ist/ vnd der zuvor durch den Pastor also vnterrichtet worden/ antworten/ an statt der andern allen :

GErwürdiger geliebter Herz Pfarherr/ diese Kindlein die Ihr zugewen stehn sehet/ haben wir Gefattern vnnnd Befreundten aus der heiligen Tauf in irer Blindheit gehalten/ vnnnd dazumal angelobt / sie zu Christlicher Lehre vnnnd Wandel anzuhalten/ zu vnterrichten vnd zu führen/ wie ihr vns denn zur selbigen zeit bey der heiligen Tauf außgelegt vnd befolhen/ wir sollen neben vnd mit iren Eltern gemeine vorsorge tragen/dasz sie mit sonderlichem fleisz in der Christlichen Kinderlehr vnd Catechismo vnterricht würden/ bis sie für sich selbst antworten/ vnd ihres Glaubens bekantnus vnnnd rechenschafft geben möchten/ Solches Befelchs sindt wir eingedenck gewesen/ vnd haben gethan nach vnserm vermögen/ dasz sie in dem Catechismo recht vnterwiesen worden/ Demnach wir samenelich vnd sonderlich sie heut für ewer Ehrwird vnd die gantze Kirchen bringen vnd fürstellen/ auch damit von vnserm Belob vnd Bürgschafft also ledig zu werden/bittend dasz ihr sie fragen wöllet/ vnd ire Antwort anhören/ auch für sie bitten/ vnd fortan in ewer Seelsorg auff das beste befolhen lassen sein/ vnnnd yedem Kindlein die Hände aufflegen/ ober sie betten vnd segenen.

Antwort der Pastor hinwider :

Ich frewe mich herrlich von wegen der Kirchen Gottes/ vnd sage Gott dem Vatter vnsern Herrn Jesu Christi danck/dasz in diesen bösen letzten tagen der Welt/nach so viel frommer Leut gefunden vnd verhanden/ die das warhafftige
Eikantnus

Von der Confirmation. LVIII

Erkantnus der Warheit des heiligen Euangelij lieben / ehren vnd also befürdern / Warlich ihr habt ewern Lohn vnd Segen in jener Welt zu empfahen / Wie der heilige Prophet Daniel sagt am 12 Capitt: Die Lehrer werden leuchten wie des Himmels glantz / vnd die / so viel zur Berechtigkeit weisen / wie die Sterne immer vnd ewiglich.

Vnd ihr meine lieben kindlein / Sönnlein vnd Töchterlein / dancket vnd lobet auch Gott / dasz er euch jetzt in diser Gemein durch ewre Patten die euch darstellen / für Gott vñ seine heilige Engel / so hoch heiliget / ehret / segnet vnd herzet / Gleich wie die Kindlein im Euangelio / die zu ihme geführt vnd getragen sindt worden / Jetzt ist auch die Prophetisch Rede an euch erfüllet / Esaie 49. Sie werden deine Söne in den Armen herzu bringen / vnd deine Töchter auff den Achseln hertragen / R. Darauff antwortet Christus gar freundlich: Lasset die Kindlein zu mir kommen / vnd wehret ihnen nicht / denn solcher (die also zu Ihme / wie ihr sekundt durch ewre Patten / getragen worden) ist das Reich Gottes / Warlich ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfehet / als ein Kindlein / der wirt nicht hinein kommen / vnd Er hertzet sie vñnd leget die Hände auff sie / vñnd segnet sie. O ihr Kindlein / vnser lieber Herr Jesus stellet euch auch sekundt mitten vnter vns / vnd spricht: Wer nun sich selbst nideriget / wie die Kindt / der ist der grössert im Himmelreich. O wie ist euch das ein großer Ruhm / dasz ihr alhie vnter vns als die grossen Heiligen stehet / wo ihr anders fromb bleibet / vñnd im Glauben zunemet vnd wachset / vnd alles was allhie mit singen / betten / vnd lehren beschiecht / ist nichts anders / dann die heilige Handt Gottes / vñnd des Herrn Jesu Christi / damit er euch segenet / vnd euch zu ihme zeubet vnd herzet / das sollet ihr gewislich glauben. Ich zweiffel auch nit / es sey durch sonderliche Gnade Gottes geschehen / dasz ihr so weit in der Christlichen Lehr kommen seyt / Derhalben vermane ich euch durch Jesum Christum / dasz ihr mit andächtigem Herzen volziehhet / das euch an diesem ort zu thun gebüret / vnd nit allein mit öffentlicher stime / sonder auch mit freymütigem vnd willigem Gemüht auff dise Fragen antwortet / vnd gedenckt: dasz ihr nit allein vor den Menschen /

Von der Confirmation.

sonder auch vor Gott dem Himmlischen Vatter/ vñnd seinem eingebornen Son Christo dem Richter der lebendigen vñnd todten/ vñnd vor allen seinen heiligen Engeln stehet/ welche ewer Bekantnus/ das ihr mit Ernst/ warhafftig vñnd beständig thun werdet/ auffnehmen/ auch Zeugen vñnd Richter seyn werden/ in künftigen zeitten / Darumb so gebet ewer Antwort auff die Fragen/ so euch ordentlich fürgehalten werden.

Alsdann sol der Pastor einen verständigen Knaben für sich stellen/ vñnd ihn nach ordnung des Catechismi/ wie er oben an seinem ort gefest/ fragen vñnd exameneren/ vñnd sol die Ordnung mit den Kindern halten/ wie auch oben verordnet/ das eins die heiligen Zehen Gebott/ das ander den heiligen Christlichen Glauben/ze. vñnd so fort an recitiere.

Wenn nun also der ganze Catechismus volendet / so solle der Pastor ein anders wol beredtes Kindt/ wie obbemeldt/ vñnd diese nachfolgende Christliche stücke fragen :

Pastor,

Mein liebes Kindt/ jetzt ist der ganze Catechismus erzehlet worden/ weiter denselben in etlichen fürnemen Stücken zu erklären vñnd besser zu verstehen/ sindt auch folgende Fragen nützlich/ vñnd zu aufferbawung des rechten Christenthumbs sehr nötig vñnd dienstlich :

Sage mir demnach/ Was ist für ein vnterschiede zwischen dem Gesetz vñnd Euangelio ?

Kindt/

Das Gesetz sindt die heiligen Zehen Gebott/ welche lehren/ was wir sein/ was wir thun vñnd lassen sollen/ vñnd verdammet alle Menschen/ die nit vollkommen Gehorsam leisten.

Das Euangelion ist die gnädige Verheissung von Christo/ darin vns Vergebung der Sünden vñnd Ewiges Leben/ lautter vñnd sonst/ vñnd Christi willen/ geschencket wirdt. Vñnd ist die Summa des Euangelij diser Spruch: Also hat Gott die Welt geliebet/ das er seinen Eingebornen Son gab/ auff das alle die an in gläuben/ nit sollen verloren werden/ sonder das ewige leben haben. Disz ist viel ein andere höhere Lehr/ als die Zehen Gebott.

Pastor,

Pastor,

Können wir auch mit vnserm Vermögen vnd Gehorsam
dem Gesetz genug thun?

Rhinde!

Nein.

Pastor,

Was ist dann der rechte gebrauch des Gesetzes?

Rhinde!

Die Sünden offenbaren/ vnd alle Menschen vmb der
sünden willen verdammen. Item: Lehren welches gutte Werck
sein/ Wie man singt: Die Gebott all vns gegeben sindt/ daß du
dein Sünd/ O Menschen kindt/ Erkennen solt/ vnd lernen wol/ wie
man vor Gott leben sol.

Pastor,

Was ist Sünde?

Rhinde!

Alles was wider Gottes Gebot ist. Erbsünd ist angeborne
Mndtheit/ böse neigung vnd lust wider Gottes Gebott.

Wirckliche Sünden sindt böse Gedancken/ Rahtschlag/
Begierden vnd cufferliche Thaten wider Gottes Gebott.

Pastor,

Welche Sünde bleiben nicht in den Heiligen?

Rhinde!

Die Sünde wider das Gewissen/ wann einer wissentlich
vnd williglich wider Gottes Gebott thut.

Pastor,

Was sein die Straffen der Sündens

Rhinde!

Gottes Zorn/ Der zeitliche Todt/ Krieg/ Hunger/ vnd
alles Vnglück/ vnd zu lest die ewige Verdammnis.

Pastor,

Was ist Christliche Buesz?

Rhinde!

Von der Confirmation.

Rhinde!

Hergliche Xew vnd Laydt vber die sünde/ vnd Schrecken vor Gottes Zorn fülen/ vnd glauben/dasz die sünde allein omb Christi willen vergebē werden/ vnd in solchē Glauben Gott mit gutten Wercken/die er besolhen hat/dienen vnd gehorsam sein.

Pastor,

Welches sindt dann gutte Werck?

Rhinde!

Die Gott gebotten hat/wañ sie geschehen aus dem Glauben an Christum/ zu disem end/dasz Gott geehret werde.

Pastor,

Welche gutte Werck gefallen dann Gott?

Rhinde!

Allein die/ die durch den Glauben an Christum Jesum geschehen.

Pastor,

Wie können wir sie thun?

Rhinde!

Durch Hülff des heiligen Geistes.

Pastor,

Warumb sol man dan den Zehen Gebotten gehorsam sein vnd gute Werck thun/ dieweil sie nit vergebung der sünden verdienen?

Rhinde!

Man sol gutte Werck thun/ Erstlich omb Gottes willen/ dieweil sie Gott vnser Herr vnd Vatter gebotten/ dem wir als gehorsame Kinder folgen sollen/ vnd werden vns durch Christum die sünde darumb vergeben/ vñ der heilige Geist geschenkt/ dasz wir forthin nicht der Sünden dienen / sondern Gott mit gutten Wercken preysen sollen. Rom: 6.

Zum Anndern / omb vnser selbst willen/dasz wir gewisse anzeigung eines rechtshaffenen Glaubens haben/ vnd Gottes genad/ vergebung der sünden vnd die Seeligkeit nit widerumb verlieren/ vnd nit zeitlich vnd ewiglich von wegen der Sünden wider das Gewissen gestrafft werden. Ephes: 5.

Zum

Zum Dritten/ vmb des Nehesten willen/ dasz ihm dadurch gedienet vnnnd geholffen/ vnnnd niemandt ärgernus gegeben werde. 2. Corinth. 6.

Also von dem Glauben sol man das junge Volk oder Catechumenos weiter vnterweisen.

Pastor,

Was ist der Christliche Glaube?

Kindt/

Der Christliche Glaub ist / Nit allein alle Artickel des Glaubens wissen vnd für war halten/ sonder auch mit herzlichem Zuersicht vnd Vertrauwen sich auff Gott verlassen/ vnd gewiszlich glauben/dasz vns Gott vmb seines Sons Jesu Christi willen/ durch des heiligen Geistes Predigampt/ Vergebung der Sünden/ Erlösung vom Todt/ Ewiges leben vnd Seeligkeit gewiszlich schencke. Dann auff diese Artickel alle andere als auff das ende gerichtet sein/ vnd dis ist der Glaub der Gerecht vnd Seelig macht.

Pastor,

Was ist für ein vnterschiedt zwischen dem Christlichen/ Jüdischen vnd Türckischen Glauben?

Kindt/

Die Türcken glauben nicht an den einigen/warhafftigen Gott Vatter/Sohn/ vnnnd heiligen Geist/ der sich durch den Heylandt Christum geoffenbaret hat/Sonder tichten in selbst einen Abgott/ der Himmel vnnnd Erden sol geschaffen haben/ So glauben sie nicht an den Sohn Gottes Jesum Christum/ dasz er warer Gott vnd vnser einiger Heylandt vnd Seeligmacher sey/ Durch welchen wir vergebung der Sünden vnd ewige Seeligkeit bekommen/ Sonder behalten nur ein stücklein von Zehen Gebotten/dasz man Vatter vnd Mutter gehorsam seyn/ nit tödten/ nit steelen/ nit falsche Zeugnis geben sol/ &c. vnd dadurch vermeynen sie Gerecht vnd Seelig zu werden.

Pastor,

Von der Confirmation.

Pastor,

Wie viel sindt Personen in der Gottheit?

Rhinde!

Drey/Gott Vatter/Sohn/ vnd heiliger Geist.

Pastor,

Wie viel sindt Naturen in Christo?

Rhinde!

Zwo/ Göttliche vndd Menschliche Natur./ Rom: am 9.
Aus welchen ist Christus nach dem Fleisch/ der da ist vber alles/
Gott gebenedeyt in Ewigkeit.

Johan. am 5. Wir sindt in Christo Jesu/ diser ist warhafftiger
Gott.

Pastor,

Wie kan man vergebung der Sünden erlangen/ vnd vor
Gott Berecht vnd Seelig werden?

Rhinde!

Durch den Glauben an den Sohn Gottes Jesum Christum/
der für vns geboren/ gelitten/ gestorben vnd auferstanden
ist/ vmb welches willen allein/ aus lautter Gnaden/ nicht von
wegen vnserer eignen Werck oder Verdienst/ allen die es glauben/
vergebung der Sünden/ Berechtigket vnd ewiges Leben
geschencket wirdt.

Deßgleichen sol auch von dem Vatter vnser weiter unterricht geschehen:

Pastor,

Was gehöret zu einem Christlichen Gebett?

Rhinde!

Sechs stücke/ Erstlich: Dasz wir allein den warhafftigen
Ewigen/ Allmächtigen Gott Vatter vnseres Herrn Jesu Christi/
samt seinem eingebornen Son Jesu Christo vnd heilige Geist/
in vnserm Gebett ansprechen/ vnd nit verstorbene Menschen/
Bilder vnd Götzen/ oder ein ertichten Schöpffer Himmels vnd
der Erden/ der nit der Vatter vnseres Herrn Jesu Christi sey/
wie die Jüden vnd Türcken anrueffen.

Zum

Von der Confirmation.

LXI

Zum Andern/Betrachtung der Göttlichen Befehl/so vns
heissen betten. Matth. 6. 7. Luc. 18.

Zum Dritten/Bekantnus vnser vnwürdigkeit/vñ sünden/
oder warhafftige Buesz vnd Beterung zu Gott / Psalm 51.
Dan. 9. Dann Gott erhöret nicht die Sünder/so nicht Busse
thun.

Zum Vierdten / Betrachtung der Göttlichen verheissun-
gen/bevde von vergebung vnserer sünden/ vnd von erhörung
vnseres Gebetts/omb des Mittlers Jesu Christi willen. Johan.
16. Rom. 5. Psalm. 50.

Zum Fünfften / Der Glaub vnd Vertrauen auff den
Mittler Jesum Christum/dasz omb seinet willen vnser Gebet
gewißlich nach Gottes willen erhöret werde.

Zum Sechsten/ Erzählung der Geistlichen vnd zeitlichen
Gütter vnd Notturfft/ darumb wir bitten/welche in die sieben
Bitten des Vatter vnser von Christo außgetheilet sein.

Vnd das ist der rechte vnterschiedt zwischen Christlicher
vnd Heydnischer Anrueffung.

Es solle auch folgende Erinnerung von der heiligen Tauff/Absolution vnd
Abendmal beschehen:

Pastor,

Wie bistu nun erstlich von Gott zu seiner Kindtschafft vnd
in seine Gemeine auffgenommen worden?

Kindt/

Durch die heilige Tauffe.

Pastor,

Was ist die heilige Tauffe?

Kindt/

Ein heiliges gnadenreiches Badt der Widergeburt vnd
Erneuerung des heiligen Geistes/dadurch mir die angeborne
Sünde abgewaschen ist/ vnd in Christo meinen HERRN
eingeleibet bin/ vnd mit ihm bekleidet worden.

¶

Pastor,

Von der Confirmation.

Pastor,

Nach der heiligen Tauff felle der Mensch immer widerumb in die Sünde/wie kan er dann wider zu recht gebracht werden?

Rhinder!

Durch das heilige Kirchen vnd PredigAmpt/wie Sanct Paulus schreibt: 2. Corinth. 5. Das alte ist vergangen/sihe/Es ist alles neu worden/Aber das alles von Gott/der vns mit ihm selber versöhnet hatte/durch Jesum Christum/Vnnd das Ampt gegeben/das die Versöhnung prediget. Datt Gott war in Christo/vnd versöhnet die Welt mit ihm selber/vnnd rechet ihnen ire Sünde nit zue/vnd hat vnter vns auffgerichtet/das wort von der versöhnung. Ja Christus der Son Gottes selbst/hat eine solche macht auff Erden angericht/die Sünde zu vergeben. Matth. am 9. Cap. Vnd spricht weiter zu S. Petro: Vnd wil dir des Himelreichs Schlüssel geben/ Alles was du auff Erden binden wirst/ sol auch im Himmel gebunden sein/ Vnnd alles was du auff Erden lösen wirst/sol auch im Himmel losz sein. Matth. 16.

Pastor,

Was lehren diese wort?

Rhinder!

Sie lehren so viel: Wenn ein armer Sünder nach der heiligen Tauffe/aus Menschlicher schwachheit vnd gebrechlichkeit/überey lung Fleisches vnd Bluts vñ des leydigen Sathans/in die Sünde felle/vnnd durch die Predigte des Gesetzes widerumb zu Erkantnus der Sünden/ zu einem Diener Christi kompt/begert in rechtem Glauben an Jesum die heilige Absolution/die vergebung der sünden/vnd solche von im empfähet/dasz solche ein Göttliche Vergebung vnd ein warhafftige Erneuerung des Bundts der heiligen Tauffe seye.

Pastor,

Was gehört dir als einem Christen wetter zue?

Rhinder!

Dasz ich bleibe in dieser bekandten Lehre/in allen Artickeln des Glaubens/vnd gläube/dasz ich vergebung der sünden habe/
vnd

Von der Confirmation. LXII

vnd von Gott auffgenommen bin/ als gerecht/ vnd ein Erbe
des ewigen Lebens/ vmb des Herren Christi willen/ nicht von
wegen eigener verdienste/ oder einiger Creaturen/ vnd erkenne
mich schuldig/ im gehorsam Göttlicher Gebott zu leben. Vnd
damit ich in Gottes erkänntnis zuneme/ so wil ich Gottes wort
von den Dienern der Kirchen/ fleissig vnd mit glaubigē Herzen
hören. Auch so mich die Eltesten der Kirchen / oder andere
Christen/ der sünden halben straffen/ das ich in aller demütigkeit
zur besserung auffnemen wil/ Auch widerumb meinen Nächstē/
den ich verneme vnrecht wandeln/ vnterrichten vnd bessern/
wo ich kan/ vnd wo ichs nit vermag/ andern Christen vermel-
den/ von denen ich hoffen mag/ dasz sie solchen helfen werden.
Vnd wo die auch nichts schaffen/ dasz ichs den gemeinen Seel-
sorgern vnd Eltesten fürbringe/ dasz sie alsdann helfen. Vnd
der die Kirche an denselbigen Seelsorgern auch nit hören wil/
vnd darüber gebannet wirt/ ich dan auch denselbigen als bännig
vnd als einen Heyden halten wil.

Pastor,

Was vermag weiter die Gemeinschaft Christi?

Rhinde/

Dasz ich auch das heilige Sacrament des Abendmals
Christi/ mit den Christen empfahe/ wo ich dann wohne/ als mit
denen ich ein Brot vnd ein Leib seyn sol.

Pastor,

Was ist dis Sacrament?

Rhinde/

Die Gemeinschaft des Leibs vnd Bluts Christi/ welche
ding vns im heiligen Abendmal mit Brot vnd Wein warlich
gegeben werden.

Pastor,

Warzu soltu den Leib vnd das Blut des Herrn empfahe?

Rhinde/

Dasz ich so viel mehr getröstet vnd versichert werde des
neuwen vnd ewigen Testaments/ der verzeihung der sünden/

Von der Confirmation.

aller gnaden Gottes/ Erlösung vnd Gemeinschaft vnsero
Herrn Jesu Christi/ auch jmer in mir selbs/ vnd als mehr in ihm
meinem HERRN vnd Haupt Christo lebe/ ein heiliges vnd
Göttliches leben/ vnd Er in mir/ Dann ich durch mein Fleisch
vnd Blut nichts dann sündigen vnd vbel leben kan.

Pastor,

Was fordert diese Gemeinschaft weiter?

Kindt/

Dasz ich mich auch zum gemeinen Gebette in der Kirchen
embsig verfüge/ vnd alda mein Dpffer vnd Almosen für die
Armen bringe/ Vnd mich bey allen Kirchenübungen halte vnd
beweise/ wie einem Mitgliede in Christo wol anstehet.

Pastor,

Wiltu das alles also halten/ wie du es bekennet hast?

Kindt/

Durch die Hülffe vnsero Herrn Jesu Christi.

Wenn nun ein Kindt dise gemeldte Bekantrus für aller Gemein vnd in
gutter verständiger Sprache gethan vnd bekennet hat/ so sol man die andern/
eins nach dem andern/ auff diese weise fragen:

Blaubest vnd bekennest auch du/ vnd wilt dich in die Gemeinschaft
vnd gehorsam der Kirchen Christi also begeben/ wie du jetzundt
gehöret hast/ dasz dieses Kindt gläubt vnd bekennet/ vnd sich
der Kirchen Christi begeben hat?

Darauff ist dann gnug/ dasz die andern Kinder antworten ein jedes für
sich selbs:

Kindt/

Ja/ durch die Hülffe vnsero Herrn Jesu Christi.

Vnd im falle/ da man auff den Dörffern vnd sonst nicht möchte solche
geübte Kinder finden/ so die jetzundt erzeltte Bekantrus vnd Antwort/ für sich
selbs geben köndten. So sol der Pastor/ der sie Confirmiren oder bestättigen
wilt mit Handt aufflegung inen vermeldte Antwort fürlesen/ vnd sie darauff
mit dem JA antworten lassen/ doch dasz er inen das JA treuwlich erkläret/ vnd
was es auff sich hat anzeige.

Auff diese Verhör sollen die Kindlein ein Zuesage thun/ mit solchen oder
dergleichen worten/ welche ihn der Pastor fürsprechen sol:

Ich

Ich dancke Gott von Herzen / dasz er mich zu warer Er-
 bantnus seines Eingebornen Sohns Jesu Christi vnsers
 Heylandts gnediglich berueffen / vnd zu einem Gliede seiner
 Kirchen gemacht hat / welche er wil erhören / vnd inen die ewige
 Seeligkeit schencken / vnd bitte ihn / dasz er mir vmb seines lieben
 Sons Jesu Christi willen seinē heiligen Geist schencken wölle /
 auff dasz ich in rechtem waren Glauben vnd forcht Gottes stet
 vnd beständiglich leben vnd bleiben möge. Ich sage auch zue /
 vnd ist dis mein ernster wille vnd meines Herzen meinung vnd
 fürsaz / dasz ich durch Gottes hülff / in disem waren vnd Christ-
 lichen Glauben / welchen ich jezundt bekennet hab / allezeit ver-
 harren wil / Amen.

Wenn nun wie gemelde / die Bekantnus des Glaubens vnd das Gelübd
 geschehen ist / so bette der Diener in seinem vnd der Kirchen namen (welche er
 heist auffmercken / vnd in der still mit vnd nachbetten) also :

Almächtiger Barmherziger Gott / Him-
 lischer Vatter / der du allein alles guets in
 vns anfähest / bestättigest vnd volziehst /
 Wir bitten dich für dise Kinder / die du deiner Kirchen
 geschenckt / vñ durch die heilige Tauff widergeborn
 vnd nun so weit erleuchtet hast / dasz sie diese deine
 Gnad vnd Güte / vnd ire Erlösung in Christo Jesu
 deinem lieben Son vnserm HERRN / auch selbst
 erkennen / vnd für deiner Gemeine bekant haben /
 Stercke dis dein Werck das du in inen angefangen
 hast / Vermehre inen deinen heiligen Geist / auff dasz
 sie ja deiner Kirchen vnd Gemeine / vnd in waren
 Glauben vnd Gehorsam deines heiligen Euangelij
 stete bleiben / vnd bis an das ende beharren / vnd sich
 keine fleischliche lust noch falsche Lehre von bekanter
 Wahrheit abfüren lassen. Gib inen dasz sie zu allem
 deinem

Von der Confirmation.

deinem Gefallen/ an Christum deinen Son/ vnser
gemeines Haupt/ jmer wachsen/ vnd ein mal errei-
chen/ ein volkômlich Mannlich Alter/ in aller Weiß-
heit Heiligkeit/ vñ Gerechtigkeit/ damit sie dich vnd
deinen liebē Son vnsern Herrn/ sampt dem heiligen
Geiste/ einigen wahren Gott/ jimmer volkhômener
erkennen/ herrlicher lieben/ Vnd bey iren Nechsten/
mit Worten vñ allem irem leben/ tapffer vnd frucht-
bar bekennen/ preisen vnd groß machen. Vnd wie
du vns zugesagt hast: Was wir dich in dem Na-
men deines lieben Sons bitten / das wöllestu vns
geben/ So verleihe ihnen nun/ so wir jetzt in deinem
Namen ihnen die Hände auflegen/ vñnd sie da mit
deiner gnedigen Handt/ vñ deines heiligen Geistes/
des Geistes aller stärke/ vñnd hülffe zum wahren
Christlichen leben/ verträsten/ daß sie dis in rechtem
Glauben auffnehmen/ vnd nicht zweifeln/ du wöllest
allzeit mit deiner Göttliche Hand ober jnen halten/
sie schützen für allem argen/ führen vñ leiten zu allem
guten/ vnd deinen heiligen Geist nimmer von ihnen
nemen / Sondern allezeit bey ihnen stercken vñnd
mehrten / damit sie auch sich diesem Meister vñnd
Fürer gänglich ergeben/ vnd durch jn in deiner Ge-
meinschaft mit allen Gläubigē in rechtem Gehor-
sam des Euangelij fest erhalten/ vnd endlich in alle
Warheit der volkômnen Frömmkeit vnd Seligkeit
geführt werden / damit also in ihrem ganzen Leben
dein Göttlicher Name jmer mehr vnd mehr gehey-
liget werde/ dein Reich erweiteret/ vnd ein mal alles
bey

Von der Confirmation. LXIII

bey vns auff Erden/ mit solcher lust vnd liebenach
 deinem heiligen Willen geschehe/ wie das im Himmel
 geschihet/ Darzu gib vns auch vnser täglich Brot/
 alle leibes Notturfft/ Gesundheit vnd Friede/ daß
 wir dis dir zu ob gebrauchen mögen/ Vnd verzeihe
 vns vnser täglich Fehle/ wie jezundt vor deinen
 Augen wir allen denen verzeihen/ so vns ye Leydts
 gethan haben/ Vnd laß vns den Versucher den
 bösen Feindt nimmermehr mit seiner Anfechtung
 obligen/ Sondern erlöse vns von ihm/ vnd allem
 argen/ Denn dein ist das Reich/ die Krafft/ vnd die
 Herrligkeit in Ewigkeit/

Darauff antwortet die ganze Kirche:

Amen.

Nach solchem Gebett sollen die Gefattern ire Söthen vnd Sötlein nach
 Ordnung mit grosser Zucht vnd Reuerens dem Pastori zufüren. Vnd wenn
 das Kind für ihn kompt sein züchtig mit auffgefalten Händen auff die Knye
 niderfallen/ Vnd der Pasto: sol neben aufflegung der Hände mit diesen oder
 dergleichen Worten vber das Kindt betten:

S HERR Jesu Christe Gottes Son/ der du
 gesprochen hast: So wir die doch arg seyn/
 können doch vnsern Kindern gutte Gaben geben/
 Wie vil mehr wirdt der Vatter den heiligen Geiße
 geben/denen/so in darumb bitten. Vnd: So zweien
 auff Erden einträchtiglich etwas bitten/das wird
 ihnen von meinem Himmlischen Vatter gegeben
 werden. Wir bitten dich/stercke disen N. mit dei-
 nem heiligen Geiße/ daß er im Gehorsam deines
 Euangelij staz bleibe/ vnd wider den Teuffel vnd
 L iii eygene

Von der Confirmation.

eygene schwachheit streitten möge/ vnd den heiligen Geist nicht betrübe/ auch deine heilige Kirche mit keiner ärgernus verlese/ sondern dasz sein leben zu deinem Lobe/ jme zur Seeligkeit/ vnd andern zur besserung diene/ wie du gebotten vnd vns zugesagt hast/ Amen.

Letzlichen nach diesem Segen/ spreche der Pastor zu der ganzen Gemeine also:
Der Beliebten im Herren/ jr habt jetzt selbst gehört/ die Bekantnus des Glaubens diser Kinder/ von allen Artickeln/ darumb sie gefragt worden/ vnd dasz dieselbige Bekantnus in allem einstimmet mit der Bekantnus der rechten vñ allgemeinen Christliche Kirchen/ mit welcher jr auch aus der heilige Schrift solches vnterricht seyt/ vnd dieweil von der ganzen Kirchen für sie jetzt gebetten/ werden sie ohn zweifel gezieret mit mancherley geistlichen Gaben/ vñ auch billich zugelassen/ mit andern Gläubigen zum Nachtmal Christi zu gehen/ wirdt auch ewer Ampt sein/ dasz jr sie erkennet in Christo für geliebte Kinder Gottes/ ewre nechst verwante Brüder/ ewre vnd des Herrn Miterben/ Derhalben sollet jr sie euch auffo höchst befolhe lassen sein/ vnd allen Christlichen Dienst vnd Lieb an Seelen vnd Leibe gang willig erzeigen vnd beweisen/ in Christo dem Herren/ Amen.

Der Chor singt nach gelegenheit den 23. Psalm:

Der HERR ist mein Hirte/ Mir wirdt nichts mangeln.
Er weydet mich auff einer grünen Awen/ vnd führet mich zum frischen Wasser.

Er erquicket meine Seele/ Er führet mich auff rechter strasse/ vmb seines Namens willen.

Vnd ob ich schon wandert im finstern thal/ fürchte ich kein Dnrglück/ denn du bist bey mir/ Dein stecken vnd stab trösten mich.

Du bereytest für mir einen Tisch gegen meine Feinde/ Du salbest mein Haupt mit Oele/ vnd schenckest mir vol ein.

Gutes vnd Barmhertzigkeit werde mir folgen mein lebenlang/ vnd werde bleiben im Hause des Herren immerdar.

Oder:

Oder:

Dankfagen wir alle/ Gott vnserm Herrn Christo/ der vns mit
seinem Wort hat erleuchtet/ hat vns erlöset/ durch sein Bluet
am Creutz von allen Sünden.

Belobet sey Gott Vatter/ der Son vnd der heilige Geist/
der tröstet/ mehr vns auch Gott den rechten Glaubten.

Oder:

HERR Gott dein trew mit Gnaden leist/ vnd schick herab den
heiligen Geist/ der vns die Warheit lehre: Vnd gib verstand/
Gmüt/ Sinn vnd Hertz/ da ð vns dein Wort nit sey ein Schertz/
Ja gantz zu dir bekere. O Gott dein Brad daran beweiß/ Da ð
sich wol schick zu deinem Preyß/ All vnser thun vnd lassen/ was
hindern mag dasselbig wendt/ was fürdern mag/ das gib behendt/ zu
wandlen deine Strassen.

Vnd zuech vns wol/ HERR bey der zeit/ Wir wissen nit was
alter geit/ Auch nicht wie vil der tagen: Zucht/ Glauben/ Furcht/
Fried/ Liebe/ Trew/ Lehr vns dein Geist/ der vns mach new/ das
wöll er nit versagen. Er bhüt allzeit für falscher Lehr/ der bösen
Welt auch treuwlich wehr/ damit sie vns nit blende/ Er theyl aus
dein Barmhertzigkeit/ zeig vns dadurch die Seeligkeit/ vnd helff mit
gnade zum ende.

Jetzundt so bitten wir dich HERR/ Bestät/ vnd stärke die
ware Lehr/ In vnsern Herten allen: Dann das ist war/ wie böß
wir sindt/ Begeren wir doch deine Kindt/ zu sein/ vnd dir zu gefallen.
So zueg nun Gott dein gnad vnd gunst/ Erfüll das Hertz mit
warer brünst/ der Liebe vnd des Glaubens/ daß wir mögen wie dir
gefelt/ das leben schliesen/ vnd der welt/ gar baldt zum end erlauben.

Collecten:

HERR Gott Himmlicher Vatter / der du
aus deiner vnaussprechliche Weisheit vnd
Gerechtigkeit/ die Geheimnus deines Reichs ver-
birgest vor den Weltweisen / vnd effenbarest sie
den

Von der Confirmation.

den kleinen vnmündigen/ Wir alle sagen dir danck
für deine grosse Güte/ durch welche du auch diese
vnserer Kinder würdig geacht hast / zu bringen zu sol-
cher Erkantnis / durch welche sie deine Son Jesum
Christum / vnd die Warheit des Euangelij durch in
offenbaret / nit allein von Herzen gläubē / sonder auch
mit dem Munde bekennen / Wir bitten dich zu gleich
demüthiglich / flehenlich vñ gehorsamlich / du wöllest
durch deinen heiligē Geist ire Herzen vñ Gemüter /
forthm weiter erleuchten vnd stercken / damit sie mit
rechtem waren lebendigen Glauben / Gottes forcht /
rechter bestendigkeit / auch warem Verstandt aller
Geistlichen sachen begabt / in allem dem / so zu ihrer
Seelen heyl dienstlich / von tag zu tag / je lenger je
mehr zunemen / auch ware Frucht des Glaubens
vñnd der Liebe zu ehren deines heiligen Namens
volbringen vnd verrichten / vñnd darin bestendig vñnd
sieghafft beharren / bis an den tag / an welchem allen
denen / so recht vñnd wol / auch Ritterlich gekempfft /
beygelegt wirdt die Kron der Gerechtigkeit / Durch
Jesum Christum deinen Son vnsern Herrn / der
mit dir sampt dem heiligen Geist lebt vñnd regiert /
warer Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit / Amen.

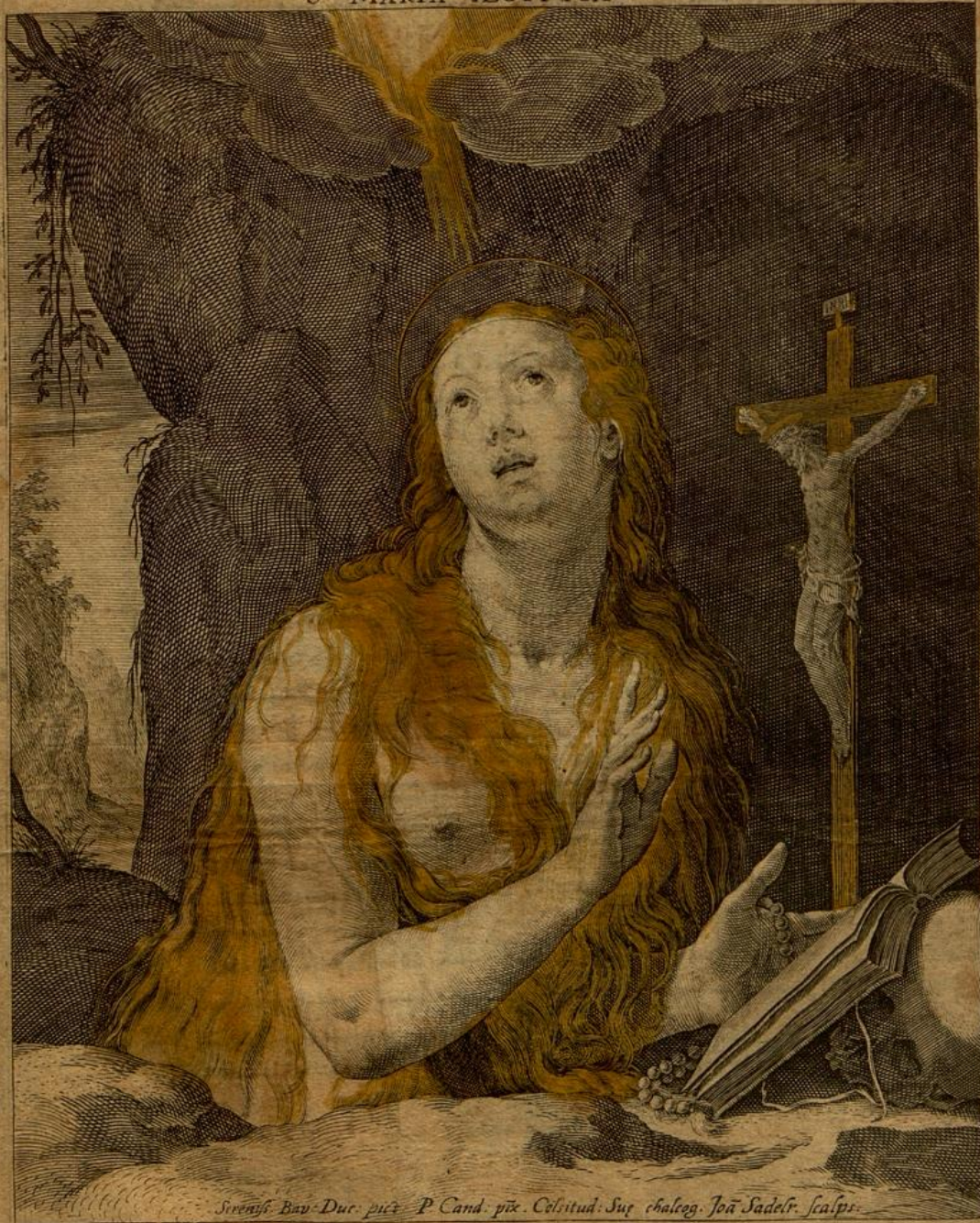
Zum Beschluß:

Der Segen.



V. Von

S · MARIA ÆGYPTIA .



Sirens. Bav. Duc. pice. P. Cand. pice. Celsitud. Sup. chalcog. Joā Sadelr. scalps.

Suspiro cœlum, sed me suspirat Avernus,
Clausit amor cœlum, tartara pandit amor.
Purpuream quinis hauri de fontibus undā
Crescentem nos iris, quas dolor auxit, aquis
Unde refrixit amor turpis, cas tusq; revixit,
Qui bona mille tulit, ceu mala mille malus.